

Fakultät/Fachbereich: Geisteswissenschaften
Seminar/Institut: Germanistik

Ab dem 1.3.2018 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters mit ausschließlichen Lehraufgaben gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* unbefristet zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Dienstaufgaben gehören ausschließlich wissenschaftliche Dienstleistungen in der Lehre, die selbstständig oder unter der Verantwortung einer Hochschullehrerin / eines Hochschullehrers zu erfüllen sind. Die Lehrverpflichtung bemisst sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Hamburger Hochschulen (LVVO) in ihrer jeweils geltenden Fassung. Das Dekanat kann die Lehrverpflichtung auf dieser Grundlage neu festlegen. Die Lehrverpflichtung beträgt gegenwärtig 16 Lehrveranstaltungsstunden im Semester.

Aufgabengebiet:

Die Aufgaben umfassen Lehre in der germanistischen Linguistik mit einem deutlichen Schwerpunkt im Bereich Deutsch als Zweitsprache und in der Zweitspracherwerbsforschung. Die zu erteilende Lehre ist insbesondere den fachwissenschaftlichen Anteilen der Hamburger Lehramtsstudiengänge zugeordnet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Voraussetzung ist der Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums sowie Forschungsschwerpunkte im Bereich Entwicklung und Ausbau schriftsprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten. Erwartet werden darüber hinaus Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Psycholinguistik sowie eine mindestens dreijährige universitäre Lehrerfahrung mit erkennbarer Schwerpunktsetzung in der Lehrerbildung. Eine Promotion in einem linguistischen Fach ist erwünscht. Erwünscht ist außerdem, dass Bewerberinnen und Bewerber sich in Lehre und Forschung mit der Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt haben. Mit Blick auf die anstehenden Reformen der Hamburger Lehrerbildung sind Erfahrungen aus der Lehrerbildung und Lehrerprofessionalisierung in anderen Bundesländern außer Hamburg wünschenswert. Gleiches gilt für internationale Lehrerfahrung mit Mehrsprachigkeitsbezug. Wünschenswert sind ferner Kenntnisse der institutionellen Rahmenbedingungen der Lehrerbildung in Hamburg sowie eine Vernetzung mit relevanten Akteuren.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Kristin Bührig oder schauen Sie im Internet unter <https://www.slm.uni-hamburg.de/germanistik.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum **20.12.17** an Prof. Dr. Kristin Bührig, kristin.buehrig@uni-hamburg.de